Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

ist das man mit gerginbichleichen churicen
leyden überhaben wirt vnd entrint ewigem
leyden in der verdampnuzz der ewigen hell
Da von sprach der weissag Nawm es erstet
dem menschen nicht gwinaltiger trucksal
als er sprich Wenn got hye leit leyden den wil
er dort leidens überheben Wann got sprach
Ich hab dich chestigt vnd wil dich fürpas nicht
mer chesting Ich wil dy greten nemen von
deinem rubich vnd gerlösen deinew pandt
Auch spricht da von sand pernhart dy seligen
stegen dy geitleichen leyden für grossen gewin
wann si wol wissen das sy do mit entrinnent
ewigem leyden vnd ob der arzt gar gegic
tig wer vnd mit linder salben vnd senftem
pflaster wolt dir dein wunden langsam hai
len so scholt du als girig sein vmb den ge
sunt deiner sel das dw selb auff scholt
legen starkchte pflaster Das ist ob dein got
wolt schonen vnd dir nicht leyden gab so
schon dem selbs nicht vnd nym dir selb ett
was peindleichs do mit du für dein sundt
puezest Darvmb sprach sand Augustin zu
got herr prem mich hye hatich mich slach